

Gesuch. Es wünscht Jemand seinen zehnjährigen Sohn bloß durch Privatunterricht erziehen zu lassen, und sucht zur Theilnahme noch einen oder einige Knaben ähnlichen Alters. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein Bursche von rechtlichen und braven Aeltern, welcher Lust hat, die Buchbinder-Profession zu erlernen, kann zu Ostern einen Lehrherrn finden. Das Nähere ist zu erfahen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuchte Köchin. Zum Dienstantritt für nächste Ostern wird eine perfecte Köchin gesucht. Diejenigen, welche sowohl über ihre Fertigkeit im Kochen, als über sonstiges Wohlverhalten gute Zeugnisse aufzuweisen haben, erfahren das Nähere bei Madam Braun im schwarzen Brete.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme, die wo möglich schon einmal gestillt hat, in der Fleischergasse Nr. 306, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, in der Fleischergasse Nr. 308 parterre.

Gesuch. Einem ordentlichen, reinlichen Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und in resp. Bürgerfamilien schon gedient haben muß, kann zu Ostern ein Dienst nachgewiesen werden auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1298.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches keine Arbeit scheuet und vorzüglich gut mit Kindern umzugehen versteht, auf der Quergasse Nr. 1360, eine Treppe hoch.

Gesuch. Für die drei hiesigen Messen wird ein Zimmer nebst Schlascabinet, in welchem zwei Betten stehen können, nicht zu fern von der Geschäftsgegend belegen, gesucht. Arzeigen unter der Chiffre L. nimmt und besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zwei Herren suchen ein Logis. Diejenigen, welche darauf Rücksicht nehmen wollen, werden ersucht, ihre Angaben auf dem neuen Neumarkte Nr. 624, drei Treppen hoch, schriftlich einzureichen.

Miethgesuch. Ein Gewölbe mittler Größe nebst Schreibstube und dazu gehörendem Logis in der Reichstraße, Böttchergäßchen, Salzgäßchen oder Goldhahngäßchen, wird für nächste Ostermesse zu miethen gesucht und man beliebe die desfallsigen Anzeigen bei Heintz und Haußner gefälligst abzugeben.

Logisgesuch. Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben, nebst Zubehör, in einem Garten, in der Nähe der Windmühlengasse oder Grimm. Vorstadt, wird wo möglich sogleich zu miethen gesucht, und sind schriftliche Anzeigen deshalb beim Hausmann Butter, Stieglitzens Hof Nr. 172, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Verkauflocal, am liebsten meßfrei. Das Nähere Nr. 221, 3 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird von einem Beamten ein helles Logis von 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör. Adressen bittet man gefälligst abzugeben im Wachsstockgewölbe, Firma Kästner, am Barfußgäßchen.

Zu miethen gesucht wird von einem ledigen Herrn von der Handlung in der Mitte der Stadt ein Zimmer, ohne jedoch durch die Messe eine Unterbrechung zu leiten. Das Nähere im Hotel de Russie.

Verpachtung einer Schenk-wirthschaft.

Eine sehr gut rentirende Schenk-wirthschaft in bester Stadtlage soll zu Ostern d. J. an einen soliden zahlungsfähigen und thätigen Wirth, unter höchst annehmlchen Bedingungen, wegen eingetretener Familienverhältnisse, verpachtet werden durch das beauftragte

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.

Zu verpachten ist in der Grimm. Vorstadt eine kleine bürgerliche Nahrung zu Ostern d. J. durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3te Etage.

Bermiethung einer ersten Etage.

Drei sehr schöne Zimmer mit daran befindlichen Alkoven, in guter Lage vorn heraus, sind zu Ostern an adelige Studirende zu vermieten durch das beauftragte

Commissions-Comptoir von Otto Jauch, Barfußgäßchen Nr. 181, erste Etage.